

# APM Gold & Resources

## Juli 2009

Daten per 31.07.2009  
Ertrag Juli 2009: -1,55%  
NAV vollthes.: 90,21 €  
NAV thes: 89,82 €

### Fondsmanager:

Andreas Böger  
Absolute Portfolio Management

### Rechtsform:

Miteigentumsfonds  
(§20 InvFG) UCITS III

### Öffentlicher Vertrieb:

Deutschland, Österreich

### Fondsdomizil:

Österreich

### Verwaltungsgesellschaft:

CPB Kapitalanlage GmbH, Wien

### Depotbank:

Constantia Privatbank AG, Wien

### NAV Berechnung & Handel:

Täglich, Cut-Off 10:00 MEZ  
(Kursdatum t+1, Valuta t+2)

### Fondauflegung:

23. Oktober 2007

### Verwaltungsvergütung p.a.:

1,50%

### Erfolgshonorar p.a.:

10% (Hurdle 5% p.a., HWM)

### ISIN:

AT0000A07HE7 (EUR, thes.)  
AT0000A07HF4 (EUR, vollthes.)

### Ansprechpartner Handel:

Constantia Privatbank, Wien  
Tel.: +43 1 53616-658  
Fax: +43 1 53616-693

### Absolute Portfolio Management

Wallnerstraße 3/17, A-1010 Wien  
Tel.: +43 1 533 59 76  
Email: info@absoluteportfolio.at

## Anlagepolitik

Das Anlageziel dieses Rohstoff-Fonds ist der Schutz des Investors vor den negativen Konsequenzen einer kreditgetriebenen Wirtschaft, d.h. Inflation, Deflation und der Vertrauensverlust in (Papier) Währungen.

Der strategische Fokus liegt im Edelmetall Sektor, eine höhere risikobereinigte Rendite als Gold und Goldaktien wird angestrebt.

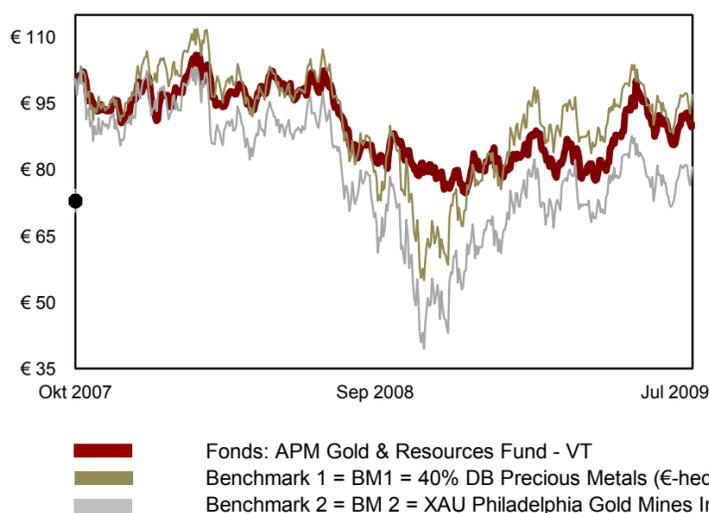
Das Anlageuniversum umfasst physische Rohstoffe und Aktien rohstoffproduzierender Unternehmen. In physische Rohstoffe wird in derivater Form mittels Futures, Optionen und Swaps investiert. Staatsanleihen werden eingesetzt um diese Derivate zu decken und um die Investitionsquote zu variieren.

## Strategie

Die Portfoliokonstruktion berücksichtigt in besonderem Maße das makroökonomische Umfeld, welches auch die laufende Allokation zwischen Rohstoffen / Aktien, Sektoren und Unternehmensgrößen bestimmt. Die Aktientitelauswahl basiert auf allgemeinen Kriterien wie Standort, Reserven und Produktionskosten.

Ein systematisches kursbasiertes Handelssystem komplementiert diese fundamentalen Aspekte, es gilt der Absolute Return Ansatz: Ein maximaler Verlust von 20% bei einer annualisierten Volatilität von 20% wird auf Monatsbasis angestrebt. Risiko und Volatilität werden aktiv mit Optionsstrategien, Sektor-Rotation und Anpassung der Investitionsquote gesteuert.

## NAV Entwicklung in EUR (seit Beginn)



## Kennzahlen

	Fonds	BM1	BM2
Durchschn. Jahresertrag	-5,9%	-4,2%	-11,8%
Ertrag letzter Monat	-4,8%	-5,4%	-10,8%
Ertrag laufendes Jahr	10,2%	15,1%	17,6%
Ertrag letzten 12 Monate	-2,3%	-2,1%	-3,7%
Standardabweichung	22,8%	37,5%	45,9%
Max. Verlust (in %)	-24,5%	-43,7%	-51,0%
Sharpe Ratio (3%)	-0,29	-0,01	-0,11
Korrelation		0,69	0,66

## Allokation \*

### Sektoren

Liquidität	0,0%
Gold **	32,0%
Silber **	8,0%
Edelmetallaktien	60,0%

### Marktkapitalisierung des Aktienanteils

0 - 1 Mrd. €	27,2%
1 - 5 Mrd. €	18,4%
5 - 10 Mrd. €	5,7%
> 10 Mrd. €	7,2%

### Größte Aktienpositionen

Goldcorp	4,4%
Iamgold	4,3%
Red Back Mining	4,0%
Newcrest Mining	3,8%
Franco-Nevada	3,7%

### Währungen

EUR	73,3%
CAD	17,0%
USD	0,0%
AUD	5,1%
sonstige	4,6%

(\*) Net Exposure, deltabereinigt

(\*\*) Indirekte Investition mit monatlicher Ausgleichszahlung, durch Staatsanleihen mit AAA-Rating gedeckt

Jahr	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2009	2,1%	1,1%	-3,4%	-1,4%	19,7%	-4,8%	-1,6%						10,2%
2008	1,1%	8,6%	-10,0%	-1,0%	5,2%	2,4%	-8,5%	-7,4%	1,1%	-6,2%	-2,1%	3,1%	-14,5%
2007											-6,8%	2,3%	-4,6%

Im Berichtszeitraum lag die Performance des APM Gold & Resources bei -1,55%, Gold stieg um 1,5%, Goldaktien um 5,2%. Die Performanceabweichung kam durch einen starken Anstieg der Benchmarks am letzten Monatstag zustande, welcher erst Anfang August mit +3% der Fondsbewertung gutgeschrieben wurde. Zyklische Werte wie die restlichen Rohstoffe, Rohstoffaktien und der allgemeine Aktienmarkt tendierten freundlich. Der EUR stieg gegenüber dem USD um 1,6%.

## Gesamtmarkt

Die Erholung der Kurse an den breiteren Kapitalmärkten dauert an. Wie im letzten Monatsbericht ausgeführt, sehen wir das als eine *nominale* Wertänderung, herbeigeführt durch Geldentwertung und nicht durch reale Wertschöpfung. Insbesondere der asiatische Raum wird zunehmend als Hoffnungsträger einer wieder erstarkenden Weltwirtschaft angesehen, es wird z.B. auf das neuerlich starke Wachstum Chinas verwiesen. Chinas Geldmenge steigt aber aktuell um circa +28% p.a., gegenüber einem stabilen Trend von +18% seit Ende der Neunziger. Dieses Geldmengenwachstum ist staatlich verordnet, der Bankensektor wurde zur Kreditvergabe verpflichtet - offensichtlich ohne Rücksicht auf Verluste.

Es ist schon erstaunlich, wie nonchalant solche staatlichen Maßnahmen als "notwendige Medizin" bezeichnet werden. Andererseits wird das auch an den (staatlichen) Universitäten seit Jahrzehnten als "notwendige Medizin" gelehrt. Man müsse nur darauf achten, dass diese "Stimulation" im richtigen Moment wieder zurückgenommen wird, sonst riskiere man eine "Inflation".

Und die Zentralbanken sind sich freilich wieder sicher, dass sie genau den richtigen Zeitpunkt bestimmen werden - "nicht zu früh, nicht zu spät". Diese Episode wird wieder bitter enden. Die enge Definition der "Inflation" als Konsumentenpreisinflation ist fehlerhaft, die eigentliche Inflation ist stets die staatlich verordnete monetäre Geldmengenausweitung.

## Portfolio

Zwischenzeitlich korrigierte der Goldmarkt recht deutlich, wir konnten wieder erfolgreich die grobsten Kursabschläge abfedern. Per Monatsende ist der Fonds voll investiert, Fremdwährungen sind zu 80% abgesichert, der Fokus bei den Goldaktien liegt bei den kleineren Werten.

Die Presse ist recht voll mit Artikeln zu Gold und Co. Das kann man als Kontraindikator werten... oder eben als Startschuss für eine breitere Partizipation. Bisher haben lediglich die hartgesottene Goldanhänger höhere Portfolio-Allokationen im Sektor, in den letzten Monaten haben die ersten institutionellen Anleger damit begonnen, ihre Goldquote deutlich auszuweiten (z.B. Paulson, Touradji). Die Gold "Story" wird durch die vielen Artikel immer mehr publik gemacht, sie ist im Kern leicht verständlich und macht den Goldmarkt einen ausgezeichneten Kandidaten für die nächste Blase (komplementär zur Entwicklung der Blase der staatlichen Verbindlichkeiten). Das Überspringen der Marke 1.000 USD sollte entscheidend sein, das Zeitfenster erscheint zumindest im historischen Vergleich aktuell recht günstig (siehe Chart). Aufgrund des hohen Marktinteresses an der 1.000 USD Marke sollte mit deutlichen Fehlausbrüchen nach oben und nach unten gerechnet werden.

## Preisentwicklung Gold seit 2002

